Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Drei ganz neue Lieder

Das Dritte. Rinaldo Rinaldini

Wiehe, B. W.

1857

Das Dritte. Rinaldo Rinaldini.

urn:nbn:de:gbv:45:1-1410206

Visual Library

Wir Beide sind verbunden in lauter Lieb' und Treu'. glückselig sind die Stunden, wenn wir beisammen sein, Dein ist ꝛc.

Dein Abschied ist geschrieben, dein Körbchen ist gepackt, wärst du mir treu geblieben, hätt' ich nichts falsch gedacht. Dein ist ꝛc. – Ich werde ꝛc. Aaer langsam, aber langsam du sollst mich nicht betrügen, ich hab dich schon gekriegt.

Das Dritte.

Rinaldo Rinaldini.

1. In des Waldes düstern Gründen und in Höhlen tief versteckt, Schläft der kühnste aller Räuber, bis ihn seine Rosa weckt.

2. Rinaldini! ruft sie schmeichelnd, Rinaldini, wache auf! Deine Leute sind schon munter, längst schon ging die Sonne auf.

3. Und er öffnet seine Augen, lächelt ihr den Morgengruß; sie sinkt sanft in seine Arme und erwiedert seinen Kuß.

4. Draußen bellen schon die Hunde, Alles flüchtet hin und her; Jeder rüstet sich zum Kampfe, ladet doppelt sein Gewehr.

5. Und der Hauptmann, wohl gerüstet, tritt nun mitten unter sie: Guten Morgen, Kameraden, sagt, was giebts dinn schon so früh?

6. Unsre Feinde sind gerüstet, ziehen gegen uns heran. Nun wohlan, sie sollen sehen, daß der Waldsohn fechten kann.

Landesbibliothek Oldenburg

7. Seht sie kämpfen, seht sie streiten, jetzt verdoppelt sich ihr Muth; doch umsonst, sie müssen weichen, und vergebens strömt ihr Blut.

8. Rinaldini, fest entschlossen, schlägt sich muthig kämpfend durch, und erreicht im düstern Walde eine alte Felsenburg.

9. Hinter hohen, düstern Mauern lächelt ihm der Liebe Glück: Es erheitert seine Seele Dianorens Zauberblick.

10. Lispelnd sprach das holde Mädchen: Höre an, Rinaldo mein, werde tugendhaft, mein Lieber, laß das Räuberhandwerk sein.

11. Ja das will ich, Dianora, will ein braver Bürger sein, und ein ehrlich Handwerk treiben, stets dabei gedenkend dein.



Bremen, 1857. Druck von B. W. Wiehe.

Landesbibliothek Oldenburg

149.

Vier ganz neue Lieder.

1. Friederike, Friederike!
2. O, Pepita! Herzensflamme ꝛc.
3. Ach, das Leben ist so schön ꝛc.
4. Es wird hiermit bekannt gemacht ꝛc.

Aug 1857.

Das Erste.

1. Friederike, Friederike, geh' mir mir ins Gras, Karl nein, Karl nein, es macht mir kein'n Spaß; Hab' ich dir's, hab ich dir's, hab ich dir's nicht neulich gesagt, daß das die Liebe macht; heut ist's das letzte Mal, wo ich dir's sag, heut' ist's das letzte Mal, wo ich dir's sag.

2. Friederike, Friederike, komm gieb mir ein'n Kuß. Karl nein, Karl nein, das macht mir Verdruß; Hab ich dir's, hab ich dir's, hab ich dir's nicht neulich gesagt, daß das die Liebe macht; heut ist's das letzte Mal, wo ich dir's sag, heut ist's das letzte Mal, wo ich dir's sag.

3. Friederike, Friederike, jetzt gehn wir zu Bier, Karl nein, Karl nein, du könnt'st mich verführen. Hab' ich dir's, hab ich dir's nicht neulich gesagt, daß das die Liebe macht; heut ist's das letzte Mal, wo ich dir's sag, heut ist's das letzte Mal, wo ich dir's sag.

4. Friederike, Friederike, jetzt gehn wir zu Wein, Karl nein, Karl nein, das fällt mir nicht ein. Hab ich dir's, hab ich dir's nicht neulich gesagt, daß das die Liebe macht; heut ist's das letzte Mal, wo ich dir's sag, heut ist's das letzte Mal, wo ich dir's sag.

5. Friederike, Friederike, jetzt gehn wir zu Tanz, Karl nein, Karl nein, das wär ja eine Schand'. Hab ich dir's, hab ich dir's nicht neulich gesagt, daß das die Liebe macht; heut ist's das letzte Mal, wo ich dir's sag, heut ist's das letzte Mal, wo ich dir's sag.

6. Friederike, Friederike, jetzt schieß ich mich todt, Karl nein, Karl nein, es hat noch keine Noth. Hab ich dir's, hab ich dir's nicht neulich gesagt, daß das die Liebe macht; heut ist's das letzte Mal, wo ich dir's sag, heut ist's das letzte Mal, wo ich dir's sag.

Landesbibliothek Oldenburg